

Meine Neffen und das amerikanische Schulsystem

Beitrag von „Timbu“ vom 3. August 2024 17:26

Mein Bruder ist vor 2 1/2 Jahren vorübergehend mit seiner Frau in die USA ausgewandert.

Er arbeitet als Expat für einen Betrieb im Ausland.

Was als 2 1/2 Jahresvertrag anfing scheint sich nun aber zu verlängern.

Von Anfang an hatte meine Familie sehr große Zweifel.

Meine Neffen sind jetzt 5 und 10.

Für den Großen würde normalerweise im deutschen Schulsystem in einigen Wochen der Start auf einer weiterführenden Schule beginnen.

Für den Kleinen der Eintritt in die Grundschule.

Mein Bruder ist fest davon überzeugt eigentlich den Vertrag um mindestens 2 1/2 Jahre zu verlängern.

Mein ältester Neffe wäre dann fast 14 und aus Lehrersicht wäre in unserem Schulsystem damit nicht mehr viel zu retten.

Zumindest dann, wenn man Abitur machen oder studieren möchte.

Er hat jetzt schon große Lücken im mathematischen Bereich.

Bis zu drei Mal kann man wohl verlängern, möglicherweise auch länger und die ganze Familie redet nun mit Engelszungen auf die beiden ein, dass sie sich das im Sinne der Kinder überlegen mögen.

Ich war selbst in meinen letzten Herbstferien für 2 Wochen drüben und ich muss sagen, ich war doch sehr geschockt vom schlechten Bildungsstand, der so gar nicht mit unserem vergleichbar ist.

Hat jemand von euch schon mal ähnliches erlebt und wie ging es bei euch aus?

War danach überhaupt noch ein Schulabschluss möglich?

Ich nehme an, eine Klassenstufe müsste mindestens wiederholt werden?